

Anmeldung per Mail bis zum 07.09.2016:

Charlotte Veit
espon@uni.lu
www.espon.lu

Veranstaltungsort:

Universität Luxemburg, Maison des Sciences Humaines, Black
Box, Esch-Belval

Mit Unterstützung von:



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures

Département de l'aménagement du territoire



UNIVERSITÉ DU
LUXEMBOURG



Kreislaufwirtschaft und Dritte Industrielle Revolution: Räumliche Herausforderungen für Luxemburg



UNIVERSITÉ DU
LUXEMBOURG

Kreislaufwirtschaft und Dritte Industrielle Revolution: räumliche Herausforderungen für Luxemburg

14. September 2017 | 9h00 – 14h00

Universität Luxemburg, Maison des Sciences Humaines, Black Box, Esch-Belval

Die Diskussionen zum Rifkin-Report für Luxemburg haben das Thema Kreislaufwirtschaft und Dritte Industrielle Revolution in den Fokus gebracht.

Das Konzept der Kreislaufwirtschaft wird schon lange in wissenschaftlichen Kreisen wie ESPON als Alternative zur linearen Wirtschaft diskutiert. Beispiele aus Luxemburg und Europa zeigen, dass dieses theoretische Konzept auch in der Praxis an Relevanz gewinnt. Sie können als Vorbild für weitere Neuerungen in der Wirtschaft und Politik dienen.

Das Seminar soll von den theoretischen Grundlagen der Kreislaufwirtschaft ausgehend die Relevanz dieses Ansatzes für sowohl nationale als auch kommunale Politik deutlich machen. Darauf aufbauend soll diskutiert werden, welche Einflüsse theoretische Ansätze auf praktische Entscheidungen auf sowohl nationaler als auch kommunaler Ebene haben.

Seminarsprachen: Französisch, Deutsch, Englisch (Simultanübersetzung)

Programm:

- 9h00 Begrüßung**, Prof. Dr. Nienaber, Universität Luxemburg
- 9h05 Grußwort**, Pascale Junker, Adjointe à la Coordinate generale, MDDI
- 9h10 Einführung**, Dr. Estelle Evrard und Charlotte Veit, ESPON Contact Point Luxemburg
- 9h20 Kreislaufwirtschaft und Dritte Industrielle Revolution als theoretisches Konzept**

Prof. Dr. Christian Schulz, Universität Luxemburg
- 9h40 Fragen und Antwort**

9h50 Kreislaufwirtschaft in Europa: Beispiele aus verschiedenen wirtschaftlichen Kontexten

Carlos Tapia Garcia, ESPON Projekt GREECO

10h10 Fragen und Antwort

10h20 Kreislaufwirtschaft und Rifkin-Prozess in Luxemburg aus nationaler und kommunaler Sicht

Christian Tock, Wirtschaftsministerium

Paul Schosseler, +impakt Luxembourg S-à.r.l.

10h50 Fragen und Antwort

11h00 Kaffeepause

11h30 Paneldiskussion: Kreislaufwirtschaft aus wissenschaftlicher, nationaler und kommunaler Perspektive

Marcel Klesen, Luxinnovation und Wiltz

Guy Spanier, ProSud-Schiffflange

Liette Mathieu, C2C bizz Projekt, INTERREG NWE

Paul Rasque, Umweltministerium

12h30 Zusammenfassung und Ausblick

Dr. Estelle Evrard, Charlotte Veit

12h40 Imbiss